

### [Ukrainer und Ukrainerinnen heiraten weniger](#)

**15.04.2010**

Seit Anfang des Jahres 2010 wurden in der Ukraine 37,5 Tsd. Hochzeiten registriert, was fast ein Drittel weniger ist im Vergleich zu den Werten der Jahre 2007-2009.

Seit Anfang des Jahres 2010 wurden in der Ukraine 37,5 Tsd. Hochzeiten registriert, was fast ein Drittel weniger ist im Vergleich zu den Werten der Jahre 2007-2009.

Darüber informierte Justizminister Olexandr Lawrynowytsch unter Verweis auf die statistischen Daten des Justizministeriums zum zivilen Status der Ukrainer. Dem Minister nach ist die Zahl der registrierten Heiraten im ersten Quartal des laufenden Jahres auf den niedrigsten Wert seit den Krisen-90-ern gefallen.

Beginnend vom Jahr 200 an sank die Zahl der registrierten Heiraten traditionell nur in den Schaltjahren, welche dem Volksglauben nach für Hochzeiten ungünstig sind.

Im Zusammenhang damit sank im ersten Quartal des 2008er Schaltjahres die Zahl der Eheschließungen im Vergleich zur analogen Periode des Jahres 2007 nur um 4,5%, wo im ersten Quartal 2010 die Zahl der registrierten Hochzeiten sich fast um 30% verringerte.

Gleichzeitig hob der Justizminister die positive Tendenz bezüglich des Sinkens der Zahl der Scheidungen hervor, welche in der Ukraine bereits seit einigen Jahren existiert.

So wurde im ersten Quartal 2010 von den Ukrainern ein weiterer Rekord aufgestellt. Im Vergleich mit dem ersten Quartal 2009 sank die Zahl der Scheidungen um weitere 5%.

Insgesamt, informierte Lawrynowytsch, übersteigt die Zahl der geschlossenen Ehen in der Ukraine traditionell die Zahl der Trennungen, dabei kommen auf jede Scheidung etwa 1,5-2 Eheschließungen. Dabei wird das beste Verhältnis zwischen Hochzeiten und Scheidungen traditionell in der Sakarpathija festgestellt, wo auf jede Scheidung 3-4 Hochzeiten fallen.

Wegen der Verringerung der Zahl der geschlossenen Ehen verschlechterte sich im I. Quartal 2010 aber auch dieses Verhältnis und liegt derzeit in der Ukraine bei lediglich 1,3.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.